

BEZIRK REUTTE

Steeger Pfarrer wurde 80: Jubilar bekommt eigenen Platz

Pfarrer Baumgartner feierte seinen 80. Geburtstag. Ein eigener Platz trägt nun seinen Namen. Zusätzlich wurde eine Anna-Dengel-Skulptur eingeweiht und der Gemeindesaal umbenannt.



Die Statue von Anna Dengel am Steeger Gemeindeplatz wird geweiht.

© Mittermayr

Von Helmut Mittermayr

Steeg – Er habe keine Wünsche, ließ der Pfarrer den Bürgermeister wissen, der im Vorfeld vorsichtig auszuloten versucht hatte, was sich Karlheinz Baumgartner denn zu seinem 80. Geburtstag wünschen könnte. „Doch, da wäre etwas – eine volle Kirche“, hatte der Geistliche ein Herzensanliegen. Und die Steeger Bevölkerung sollte ihrem Pfarrer den Wunsch erfüllen. Kirche und Empore waren bei der Samstagabendmesse bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der gebürtige Landecker, der 1967 zum Priester geweiht wurde und schon 44 Jahre in Steeg wirkt, ist zuständig für die Pfarren Steeg, Hägerau, Kaisers und Holzgau. So waren neben Dekan Franz Neuner die Missionsärztlichen Schwestern, die Musikkapellen von Steeg und Hägerau sowie die Schützenkompanie Steeg ausgerückt, auch die Bürgermeister Günter Blaas (Holzgau) und Norbert Lorenz (Kaisers) waren zu den Feierlichkeiten gekommen.

Schon bei der Begrüßung in der Kirche gab der Jubilar einen tiefen Einblick in seine Berufung und Sendung, als er afghanische Asylberechtigte einzeln und namentlich willkommen hieß – wie es sich für Ehrengäste gehört. Halb Steeg spricht sowieso Suaheli, konnte man in der Kirche den Eindruck gewinnen. Als Präsent, das der weltanschaulichen Offenheit des Pfarrers entsprechen sollte, trug die Steeger Jugend ein Lied über die Freude des Lebens in der ostafrikanischen Sprache vor.

Wirklich unbeschenkt wollte man den Ehrenbürger übrigens nicht davonkommen lassen. Neben einem Dreibürgermeisterbriefchen mit einem Einser und Nullen im Inneren präsentierte Bürgermeister Günther Walch dem Geistlichen eine Bronzetafel. Der Steeger Dorfschef montierte sie gleich selbst am Kirchenvorplatz, der künftig „Pfarrer-Karlheinz-Baumgartner-Platz“ heißen wird.

Als zweiten Höhepunkt des Abends wurde eine weitere Ehrenbürgerin geehrt. Die 1980 verstorbene Ordensfrau und gebürtige Steegerin Anna Dengel, Gründerin der Missionsärztlichen Schwestern, ist nun als überlebensgroße Holzskulptur am Gemeindeplatz zu sehen. Und für den angrenzenden Gemeindesaal hatten die Steeger Mandatäre einen weiteren Beschluss gefasst: Er wird Anna-Dengel-Saal heißen.

Dekan Neuner nannte den Jubilar einen „Franziskus des Lechtales“, einen Kirchenmann, der die Schöpfung bewahren wolle. Für die erwartete Flüchtlingswelle, die 2015er-Ausmaße erreichen könne, wünschte sich Neuner – ganz im Sinne Baumgartners – eine freundliche Aufnahme der Menschen, die kommen werden.



„Full House“ mit 200 Besuchern im umbenannten Anna-Dengel-Saal zur Feier Pfarrer Baumgartners.

- Mittermayr